

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2009 in vier Sitzungen (je eine pro Quartal) die nach den Vorschriften des Aktiengesetzes erforderlichen Prüfungen vorgenommen und sich vom Vorstand regelmäßig schriftlich und mündlich über die Geschäftslage sowie über wichtige Geschäftsvorfälle berichten lassen. Darüber hinaus haben der Arbeitsausschuss und der Kreditausschuss des Aufsichtsrates laufend jene Geschäftsfälle geprüft und entschieden, die ihrer Zustimmung bedurften. Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr zweimal, der Personalausschuss einmal. Weiters hat der Prüfungsausschuss regelmäßig das interne Kontrollsystem überprüft und sich über die vorhandenen Risikomanagement-Systeme berichten lassen.

Darüber hinaus war der Vorsitzende des Aufsichtsrates regelmäßig mit dem Vorstandsvorsitzenden in Kontakt, um über Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikomanagement des Unternehmens zu diskutieren. Die allgemeine Finanzkrise und ihre Auswirkungen wurden im Aufsichtsrat thematisiert und debattiert. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand sowohl mündlich als auch schriftlich über wesentliche Vorkommnisse und Auswirkungen auf die Oberbank informiert.

In all seinen Sitzungen hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben unter Beachtung des Corporate Governance Kodex wahrgenommen. Kein Mitglied des Aufsichtsrates hat im Berichtsjahr an mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrates nicht persönlich teilgenommen.

Die Aufsichtsräte Josef Kneidinger und Dietrich Karner haben in der ordentlichen Hauptversammlung am 27. Mai 2009 ihr Amt niedergelegt. Wir danken beiden Herren für die langjährige gute Zusammenarbeit. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden am 27. Mai 2009 Luciano Cirinà, Vorsitzender des Vorstandes der Generali Holding Vienna AG, Wien, und Alexander P. Schoeller, Rechtsanwalt, Wien.

Die Buchführung, der Jahresabschluss 2009 der Oberbank AG und der Lagebericht wurden von der KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen, weshalb der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24. März 2010 den Jahresabschluss der Oberbank AG geprüft und dem Aufsichtsrat darüber berichtet. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung angeschlossen, erklärt sich mit dem vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss samt Lagebericht einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag einverstanden und billigt den Jahresabschluss 2009, der damit gemäß § 125 Abs. (2) Aktiengesetz festgestellt ist.

Der Konzernabschluss 2009 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und der in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernlagebericht wurden von der KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt und den gesetzlichen Vorschriften wurde entsprochen. Nach Überzeugung der Bankprüfer vermittelt der Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2009 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Geschäftsjahres vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2009 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die Abschlussprüfer bestätigen, dass der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach österreichischem Recht erfüllt sind.

Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24. März 2010 den Konzernabschluss geprüft und dem Aufsichtsrat darüber berichtet. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung angeschlossen. Dem Vorschlag des Vorstandes, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2009 von € 14,4 Mio. eine Dividende von € 0,50 je Aktie auszuschütten und den verbleibenden Gewinnrest auf neue Rechnung vorzutragen, schließt er sich an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand sowie bei den Führungskräften und Mitarbeitern für ihren Einsatz und die guten Ergebnisse im Berichtsjahr. Der Markteintritt als Vollbank in der Slowakei, der überaus große Erfolg der Kapitalerhöhung im Herbst 2009, die angesichts des wirtschaftlichen Umfeldes sehr gute Ertragslage und eine Geschäftsentwicklung, die insgesamt klar besser als die des gesamten österreichischen Bankenmarktes war, würdigt der Aufsichtsrat als besondere Leistungen.

Linz, am 24. März 2010

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Bell', written over a horizontal line.

Dkfm. Dr. Hermann Bell  
Vorsitzender des Aufsichtsrates